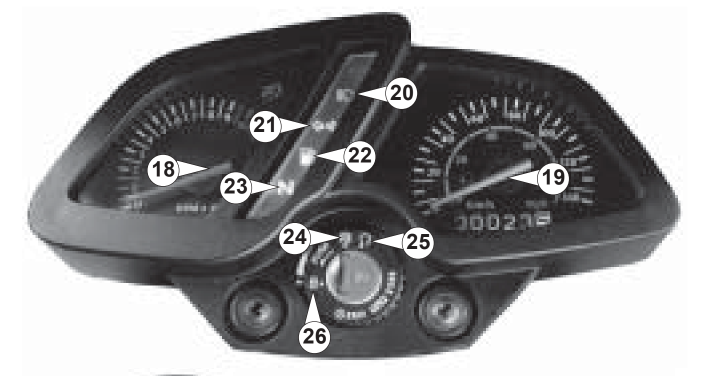


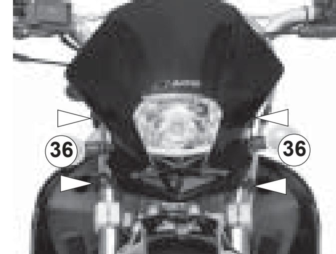
Bedienungsanleitung

8
9
10
7
6
5
4
3
2
1
11
12
13
14
15
16
17





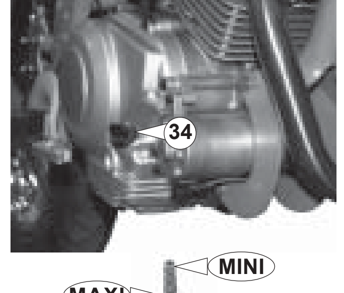


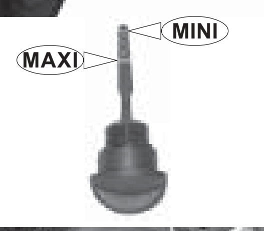


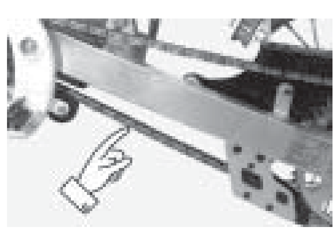
PEUGEOT MOTOCYCLES

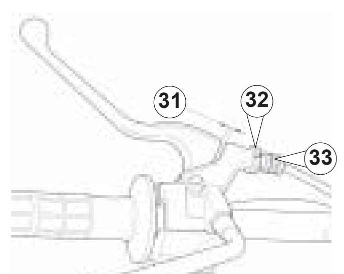
Recommande
Recommends
Empfiehlt
Raccomanda
Recomienda
Beveelt de volgende oliesoorten aan
συνιστά
Rekommenderar
Recomenda
Suosittelee
Anbefaler

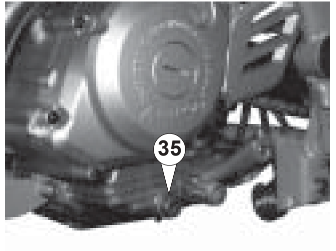


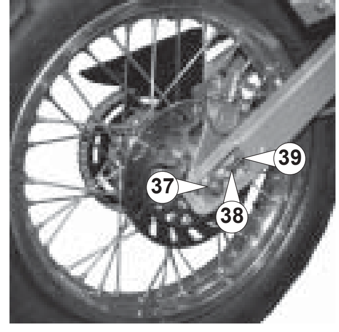












Inhalt

Nehmen Sie sich die Zeit, dieses Dokument zu lesen.

Informationen

Die Erläuterungen in dieser Betriebsanleitung sollen Ihnen als Richtlinie für die Bedienung des PEUGEOT-Fahrzeuges dienen.
Darüber hinaus geben wir Ihnen auch Hinweise über die erforderliche Wartung und Pflege,die bei Beachtung dazu beitragen werden, daß Ihnen Ihr Fahrzeug immer Freude bereitet und jahrelang zuverlässig dient. Ihr PEUGEOT-Fachhändler wird Sie gerne beraten um Ihr Fahrzeug in einem technisch einwandfreien Zustand zu erhalten. Jede Veränderung des serienmäßigen Fahrzeuges kann zum Erlöschen der ABE führen. Bevor Sie eine Veränderung vornehmen, fragen Sie Ihren Fachhändler, ob dies zulässig ist. Ihr PEUGEOT-Fachhändler kennt alle Besonderheiten Ihres Fahrzeuges. Er verfügt außerdem über Original-Peugeot-Ersatzteile und das notwendige Spezialwerkzeug, um den Kundendienst an Ihrem Fahrzeug unter den besten Bedingungen durchzuführen. Wir freuen uns, daß Sie ein PEUGEOT-Fahrzeug gewählt haben und danken Ihnen für Ihr Vertrauen; wir versichern Ihnen, daß Sie für lange Jahre ein sicheres und angenehmes Transportmittel besitzen.

Sicherheitshinweise

Wir erlauben uns, Ihnen nachfolgend einfache Ratschläge für die sichere Handhabung Ihres Fahrzeuges zu geben. Zu hohe Geschwindigkeit ist sehr oft ein ausschlaggebender Faktor bei Unfällen. Beachten Sie Geschwindigkeitsbegrenzungen, fahren Sie nie schneller als es die Verkehrslage zuläßt.
Vorsicht, auf Straßenmarkierungen kann man leicht ausrutschen. Vor jeder Verwendung des Fahrzeuges, überprüfen Sie kurz, ob das Fahrzeug alle Sicherheitsbedingungen erfüllt.
Vor Fahrtantritt müssen der Fahrer und der Beifahrer einen Helm aufsetzen und den Verschluss korrekt Schließen. Es ist außerdem empfohlen, Hände und Augen zu schützen und farbige Kleidung zu tragen. Ein ungeübter Fahrer sollte sich zuerst mit seinem Fahrzeug vertraut machen, bevor er am Verkehr teilnimmt. Ein Rollerfahrer muß den anderen Verkehrsteilnehmern seine Anwesenheit wie folgt anzeigen:

- Beleuchtung einschalten
- Vermeiden von schlecht sichtbaren Stellen
- Besonders vorsichtig sein an Kreuzungen,

Parkplatz-einfahrten. Das Fahrzeug ist nur für den Straßenverkehr vorgesehen.
Der Gepäckträger und Koffer sind für den Transport von leichten Objekten vorgesehen. Achten Sie darauf, daß das Gewicht gleichmäßig verteilt und gut befestigt ist.
Max. Beladung : 3 kg
Ihr Fahrzeug ist so gebaut, daß es den gesetzlichen Vorschriften entspricht, bitte ändern Sie nichts daran, vorallem nicht an der Auspuffanlage. Verwenden Sie nur Kraftstoffe, Öle und Schmiermittel, die von PEUGEOT getestet und empfohlen sind. Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit nur PEUGEOT-Original-Ersatzteile und Zubehörprodukte. Diese sind speziell für PEUGEOT-Roller entwickelt und freigegeben.
PEUGEOT übernimt keine Haftung für Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von PEUGEOT nicht freigegeben wurden. Es ist nicht auzuschliessen, daß bei Verwendung ungeeigneter Teile die Fahrsicherheit beeinträchtigt wird. Diese Gewähr kann ihnen auch eine TÜV-Abnahme oder eine behördiche Genehmigung nicht in allen Fällen geben, da der Prüfumfang nicht immer ausreicht.

Wartungsratschlag

Damit die Sicherheit und Zuverlässigkeit Ihres Fahrzeugs gewährleistet bleiben, benutzen Sie bitte nur echte Peugeot-Ersatzteile für Wartung und Reparatur und ändern Sie diese nicht ab. Die Benutzung anderer Ersatzteile könnte die einwandfreie Funktion des Fahrzeuges verhindern. Lassen Sie Ihr Fahrzeug sorgfältig überprüfen, wenn Sie damit einen Auffahrunfall hatten. Beispielsweise alle Teile, die zum Rahmen, zur Aufhängung und zur Lenkung gehören. Diese Inspektion ermöglicht die Wiederherstellung der unabdingbaren Sicherheitsbedingungen. Nach längerer Stillegung wird empfohlen, eine allgemeine Überprüfung des Fahrzeugs vorzunehmen.
Um körperlichen Schäden vorzubeugen, achten Sie immer darauf, daß der Motor abgestellt ist und das Fahrzeug fest auf seinem Ständer, auf ebener Fläche steht bevor Sie irgendeine Wartungsarbeit durchführen.
Für alle Eingriffe, Überprüfungen, Einstellungen, Wartungsarbeiten oder Benutzungsratschläge vertrauen Sie Ihren Motorroller einem Peugeot-Händler an.
Die Karosserie besteht aus Plastikteilen, diese sind lackiert und bedürfen keiner besonderen Pflege.
Reinigen Sie die schmutzigen Teile mit Seifenlauge oder einem milden Reinigungsmittel, wobei der Motorroller mit klarem Wasser nachgespült und mit einem Fensterleder getrocknet werden sollte.
Allgemein ist die Benutzung von Hochdruckreinigungsgeräten, Lösungsmitteln wie Benzin, Erdöl oder aggressiven Reinigungsmitteln nicht empfohlen (wie z.B. Felgenreiniger), dies kann zu Beschädigungen am Fahrzeug führen.
Falls nötig, wenden Sie sich an einen Peugeot-Händler. Er berät Sie über die Benutzung von Wartungsprodukten und die Reparatur von zerkratzten oder verschrammten Teilen.

Längere Stillegung des Fahrzeuges

Bei längeren Standzeiten des Fahrzeuges (über 1 Monat) empfehlen wir folgende Maßnahmen :

- Batterie ausbauen und an einem trockenen, frostfreien Ort gerade lagern. Batterie vor und nach Stillegung aufladen (siehe Seite 5) wenn nötig,

Anlassen des Motors nach einer Standzeit :
Nach einer Standzeit des Fahrzeugs von mehr als einem Monat den Kraftstofftank leeren, schwimmer des Vergasers entleeren und wieder mit neuem Kraftstoff befüllen.

- Den Anlasser betätigen, **ohne Gas zu geben**. Der Anlasser kann bis zu 7 Sekunden lang betätigt werden.
- Wenn der Motor nicht innerhalb von 7 Sekunden startet, 3 bis 5 Sekunden warten und den obigen Vorgang noch einmal ausführen.

- Diese Vorgänge wiederholen, bis der Motor anspringt (wie oft dies nötig ist, ist von der Standzeit des Fahrzeugs abhängig).
Nachdem der Motor angesprungen ist, langsam Gas geben und dabei bremsen, bis der Motor warmgelaufen ist (die Warmlaufzeit ist von der Dauer der Standzeit des Fahrzeugs abhängig). Der Motor kann seine volle Leistung erst nach einer gewissen Laufzeit erbringen, die von der Außentemperatur abhängt.

Kontrolle vor der Abfahrt

Von dem Fahrer.

Kontrollieren

- Kraftstoffstand
- Ölstand
- Die Dichtigkeit
- Die Reifen und den Reifendruck
- Zustand der Bremsflüssigkeit
- Zustand der Bremsklötze
- Scheinwerfer, Leuchten und Kennzeichen auf Sauberkeit prüfen

Überprüfen

- Funktion dem Bremsanlage
- Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit prüfen
- Beleuchtungs und Signalanlage prüfen
- Bremsleuchte und Blinker prüfen

Für ein einwandfreies Arbeiten Ihres Motors benutzen Sie ausschließlich : Super Bleifrei roz 95 oder 98.

Peugeot Motocycles behält sich das Recht vor, ohne Ankündigung technische Daten oder Ausführungen zu ändern.

Umweltschutz

Allgemeines

- Eine alte Zündkerze, ein unsachgemäß montierter Störschutz, ein verschmutzter Luftfilter oder verunreinigter Kraftstoff können die Lebensdauer des Katalysators und des Abgassystems stark beeinträchtigen.
- Falls der Katalysator ausgebaut wird, muß der Zylinderkopf nach dem Wiedereinbau auf Dichtheit geprüft werden (die Dichtung muß unbedingt ausgetauscht werden).
- Jegliche Änderung an den Motorkennwerten (Zündung, Vergasung, Steuerung usw.) kann sehr schnell zur Zerstörung des Abgassystems führen.

Kraftstoff / Schmiermittel

- Verwenden Sie ausschließlich bleifreien Kraftstoff
- Fahren Sie den Kraftstofftank nie ganz leer
- Verwenden Sie die empfohlenen Schmiermittel
- Verwenden Sie weder Kraftstoff- noch Ölzusätze (Additive)

Zündung

- Bei Zündaussetzern oder Leistungsabfall während der Fahrt sollte die Geschwindigkeit verringert werden und der Motor wie hiernach beschrieben abgestellt werden. Bei Fortdauer des Problems lassen Sie den Antrieb Ihres Fahrzeuge sobald als möglich überprüfen.

Motor ausstellen

- Schalten Sie die Zündung erst aus, wenn der Motor im Leerlauf läuft

Startverhalten

- Bei Startschwierigkeiten lassen Sie den Antrieb Ihres Fahrzeuges überprüfen

Gebrauch des Fahrzeuges

- Vermeiden Sie das Fahren oder Abstellen des Fahrzeuges auf entflammbarem Untergrund (z.B. trockenes Laub o.ä.)

Beschreibung

① - Scheibenbremse vorne
② - Hinterradbremspedal
③ - Fahrerfußstütze
④ - Scheibenbremse hinten
⑤ - Beifahrerfußstütze
⑥ - Bremsflüssigkeits-behälter Hinterradbremse
⑦ - Werkzeugkasten *
⑧ - Haltegurt für Beifahrer
⑨ - Batterie
⑩ - Fahrgestellnummer
⑪ -Bremsflüssigkeits-behälter Vorderradbremse
⑫ - Gasgriff
⑬ - Vorderradbremshebel
⑭ - Kupplungshebel
⑮ - Choke
⑯ - Schalthebel
⑰ - Ständer

*** Je nach typ**

Instrumententafel

⑱ - Drehzahlmesser
Gibt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute an

⑲ - Tachometer
Die Digitalanzeige gibt die Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs in km/h oder mph an. Gibt die Summe der gefahrenen Kilometer wieder.

⑳ - Fernlichtkontrolle

㉑ - Blinkeranzeige

㉒ - Warnleuchte Kraftstoffstand

㉓ - Kontrollleuchte Leerlaufstellung

Bedienelemente

- Zündschalter
㉔ - Motor ausgeschaltet / Position OFF
㉕ - Position Zündung ein / Position ON
㉖ - Lenkschloss

㉗ - Abblend/ Fernlichtschalter

㉘ - Blinkerschalter
Die Blinkerrückstellung erfolgt durch Betätigen des mittleren Knopfes

㉙ - Hupenknopf

㉚ - Zündschloss

- Beleuchtungs-schalter
Um der neuen europäischen Gesetzgebung zu entsprechen ist Ihr Fahrzeug von jetzt an mit Dauerlicht ausgestattet.

Motor starten

- **Schalthebel in Leerlaufstellung**
- Zündschlüssel in Position **ON stellen**
- **Bei kaltem Motor**: Choke betätigen und Gasgriff nicht drehen
- Startknopf drücken
- Sobald der Motor läuft den Knopf loslassen

Dann schrittweise den Gasgriff betätigen.
Sobald der Motor warm ist den Choke ausschalten.

- Anfahren
Bei laufendem Motor im Leerlauf :
- Kuppeln : Kupplungshebel anziehen
- Ersten Gang einlegen: Schalthebel nach unten drücken
- Leicht beschleunigen: Gasgriff leicht betätigen
- Kupplungshebel langsam loslassen und gleichzeitig langsam die Motordrehzahl erhöhen.

- Schalten
- **Leerlaufstellung**: zwischen 1. und 2. Gang oder 2. und 1. Gang.
- 1. Gang: Schalthebel nach unten
- 2. – 3. – 4. – 5. Gang: Schalthebel nach oben

Herunterschalten: Schalthebel nach unten drücken.

- Einfahren
Das Einfahren hat wesentlichen Einfluss auf die Funktion, Leistung und Lebensdauer des Motors.
Während der ersten 1000 Kilometer das Fahrzeug nicht mit maximaler Drehzahl fahren, vor allem bei kaltem Motor oder beim Bergabfahren.
Die maximalen Leistungswerte des Fahrzeugs können erst nach der Einfahrperiode erreicht werden.

Motor ausschalten und Fahrzeug abstellen
Nach dem Anhalten und im Leerlauf:
- Zündschlüssel in **Position OFF** stellen
- Fahrzeug auf dem Ständer abstellen
- Schlüssel abziehen, um einen Diebstahl zu vermeiden

Aufbocken auf dem Ständer

Das Fahrzeug ist mit einem Ständer mit automatischem Einklappsystem ausgerüstet; es wird eine vorsichtige Handhabung empfohlen.
- Seitenständer mit dem Fuß nach außen drücken
- Fahrzeug vorsichtig auf dem Ständer abstellen

Wichtig

Nach dem Aufbocken sicherstellen, dass das Fahrzeug sicher steht; ein Umfallen könnte zu Körperschäden bzw. Schäden am Fahrzeug führen.

Reifen

Überprüfen Sie öfters den Reifendruck und gleichen Sie ihn wenn nötig an.
Befolgen Sie die folgenden Angaben :

Vorn	Hinten	Kalte Reifen	
		Vor.	Hin.
100/90x19	120/90x17	1,8	2,5

Bem. : 1 bar = 0,1 Mégapascal

Ein falscher Reifendruck führt zur ungewöhnlichen Abnutzung der Lauffläche und beeinträchtigt die Sicherheit.
Es ist gefährlich und verboten, mit abgefahrenen Reifen zu fahren. Abgefahrene Reifen beeinträchtigen die Lenkung, das Bremsen, den Antrieb und die Straßenlage und können zu Unfällen führen.

Kupplung

Einstellen des Kupplungsspiels.
Es muss regelmäßig die Spannung des Kupplungskabels geprüft werden:
- 3 bis 4 mm Spiel, gemessen an der Öffnung des Kupplungshebels (31) .
Zur Einstellung die Mutter (32) lösen und am Spanner (33) drehen.

Kraftstoff

Für ein einwandfreies Arbeiten Ihres Motors benutzen Sie ausschließlich : Super Bleifrei ROZ 98 oder 95
Achten Sie beim Auftanken darauf, daß kein Wasser oder andere Verunreinigungen in den Tank gelangen.
Benutzen Sie keine Benzin-Öl-Mischung.

Achtung

Benzin ist eine äußerst brennbare Substanz, die unter bestimmten Bedingungen explodieren kann. Es darf nur an einem gut gelüfteten Ort, mit ausgeschaltetem Motor aufgetankt werden. Rauchen Sie nicht, bringen Sie keine Flammen oder Funken in die Nähe des Motorrades oder der Lagerstelle des Benzins.
Füllen Sie den Tank nicht zu weit auf. Das Benzin soll den Rand der Einfüllöffnung nicht erreichen. Nachdem Sie vollgetankt haben, sollten Sie sich vergewissern, daß der Deckel fest verschlossen ist.
Benzin ist eine gefährliche Substanz und sogar tödlich, wenn sie verschluckt wird. Vermeiden Sie wiederholten oder längeren Hautkontakt und das Einatmen von Dämpfen. Bewahren Sie Benzin nicht in der Reichweite von Kindern auf. Wurde Benzin verschluckt, nicht zum Erbrechen bringen. Rufen Sie sofort einen Arzt.

Überprüfung und Wechsel des Motorenöles

(Intervalle siehe Wartungsheft)

- Überprüfung des Motorenölstandes.

Motor kalt oder seit 10 Minuten abgestellt,
- Den Verschluss mit Ölstandsgeber (34) ; der Füllstand muss immer über dem Minimalstand liegen, jedoch niemals über dem Höchststand.

Wichtig

Das Betreiben des Fahrzeuges mit zuviel oder zuwenig Motorenöl kann zu schweren Motorschäden führen.

- Motorölwechsel

Der Motorölwechsel wird bei mindestens lauwarmer Motortemperatur durchgeführt damit das Öl besser abläuft.

Achtung

Motorenöl, Motorgehäuse und Auspuffanlage können sehr heiß sein , es besteht Verbrennungsgefahr.
Das Motorenöl muß fachgerecht und umweltfreundlich entsorgt werden (Recycling)
- Auffangwanne mit mind. 1,5 l Fassungsvermögen unterstellen
- Ölablaßschraube (35)
- Öl in den Behälter ablaufen lassen
- Mit einem sauberen Tuch die Ablaßschraube abwischen, eine neue Dichtung verwenden
- Sieb, Ölablaßschraube und neue Dichtung einbauen

- Auffüllen

- Über den Öleinfüllstutzen im Kurbelgehäuse langsam 4-Taktmotoröl nachfüllen (ca. 1 l)
- Ölablaßschraube auf Dichtheit prüfen
- Ölfüllstand wie im diesbezüglichen Abschnitt beschrieben kontrollieren
- Motor einige Minuten laufenlassen, abstellen und wenn nötig auffüllen

Batterie

Wartungsfreie Batterie
Eine wartungsfreie Batterie darf niemals geöffnet werden; kein Wasser oder Elektrolyt nachfüllen.
Gewöhnliche Batterie
Batterielektrolyt
Überprüfen Sie den Stand und halten Sie ihn zwischen «UPPER» (Höchstgrenze) und «LOWER» (Mindestgrenze).
Vergewissern Sie sich nach der Überprüfung des Batterieelektrolytstandes oder der Zugabe von destilliertem Wasser, daß der Entlüftungsschlauch wieder richtig an die Batterie angeschlossen ist. Benutzen Sie für die Batterie ausschließlich destilliertes Wasser oder spezielles Wasser für Bleiakkumulatoren, Leitungswasser verkürzt ihre Lebensdauer.
Bei dem Wiedereinbau der Batterie muß überprüft werden, ob der Entlüftungsschlauch richtig sitzt und nicht verstopft ist oder abgedrückt wird.
Ist der Elektrolytverlust zu groß, ziehen Sie einen PEUGEOT-Händler zu Rate.
Anschluß der Kabel an die Batterie :
- Schließen Sie das rote Kabel an den (+)Pol der Batterie an.
- Schließen Sie das grüne Kabel an den (-)Pol der Batterie an.

- Aufladen der Batterie

Bevor Sie die Batterie laden muß der Wasserstand überprüft werden.
Das Aufladen der Batterie muß mit einem passenden Ladegerät durchgeführt werden, das höchstens 0,4 bis 1 Ampère abgibt. Überlassen Sie das Aufladen einer Fachwerkstatt.
Anmerkung : die Benutzung eines zu starken Batterieladegerätes kann die Batterie zerstören.

Vorsicht!

Die Batterie enthält Schwefelsäure. Haut-, Augen- und Kleiderkontakt unbedingt vermeiden.
Erste-Hilfe-Leistung bei Unfall :
- Äußerlich: mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen
- Innerlich: nichts trinken und keinen Brechreiz hervorrufen. Unverzüglich einen Arzt oder das nächste Entgiftungsinstitut aufsuchen.
- Augen: mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen
Keine Funken, Flammen oder Zigaretten in die Nähe kommen lassen. Sichern Sie eine ausreichende Belüftung während des Aufladens oder der Benutzung in einem geschlossenen Raum. Schützen Sie die Augen, wenn Sie in der Nähe einer Batterie arbeiten.
Batterie immer von Kindern fern halten.
Leere Batterien müssen ordnungsgemäß entsorgt werden (Recycling).

Sicherungen

Eine Sicherung schützt die elektrische Anlage gegen Kurzschlüsse oder Überlastung des Stromkreislaufs.
Sie steckt in einem Sicherungshalter neben der Batterie.
Sie schmilzt und schaltet den Stromkreislauf im Falle einer Anomalie in der elektrischen Anlage ab.

Vorsicht

Sollte eine Sicherung durchbrennen, so ist wahrscheinlich ein Fehler im Betrieb aufgetreten. Wenden Sie sich in solchen Fällen an Ihren Peugeot Motocycles Händler.
Nur Standartsicherungen verwenden.
Ersetzen Sie eine durchgebrannte Sicherung immer durch eine gleichwertige.

Beleuchtung und Anzeigen

Der einwandfreie Betrieb der Beleuchtungs- und Anzeigenvorrichtung ist für die Fahrtsicherheit unabdingbar.
Vor der Abfahrt und während der Benutzung des Motorrollers muß der Fahrer darauf achten, daß die verschiedenen Leuchten ordnungsgemäß funktionieren.

Eigenschaften der Leuchten

Abblendlicht/Fernlicht S2 35/35W
Schlußleuchte P21/5W
Bremsleuchte P21/5W
Blinker .... R10 W
Kontrollleuchten .... W 1,2 W

- Glühbirnenwechsel

Scheinwerfer
- Die 4 Gummielemente aus der Scheinwerferkappe entfernen (36)
- Gummischutz des Lampenträgers entfernen
- Halteklammer des Lampenträgers lösen
- Glühlampe auswechseln
- Wiedereinbau: in umgekehrter Reihenfolge vorgehen

Heckleuchte
- Die beiden Schrauben und das Glas entfernen
- Glühlampe auswechseln

Blinker
- Schraube und Glas entfernen
- Glühlampe auswechseln

Hydraulische Bremse

Für Ihre SICHERHEIT empfiehlt Ihnen PEUGEOT :
- Bremsflüssigkeitsstand kontrollieren
- Die Bremsbeläge auf Abnutzung zu kontrollieren
- Die Bremsbeläge auf Abnutzung zu kontrollieren
- Das Funktionieren der Vorderrad- und Hinterradbremse zu überprüfen. Hierzu sind folgende Punkte zu beachten :
- Wenn ein Eingriff notwendig wird, die Einstell- und Wartungsarbeiten einem PEUGEOT-Händler überlassen.
- Ausschließlich PEUGEOT-Originalersatzteile verwenden.
Die hydraulische Bremsanlage ist mit einer Flüssigkeit gefüllt, die den Normen Peugeot entspricht.
Die Bremswirkung ist abhängig von :
- Die Dichtheit des Systems
Wenn der Bremshebel bei Betätigung zu weit nachgibt, sofort eine Überprüfung des Bremssystems beim PEUGEOT-Händler durchführen lassen.

- Bremsen

Eine abgestimmte Betätigung von Gasdrehgriff und VORDERRAD- sowie HINTERRADBREMSE ist sehr wichtig.
- Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit, indem Sie den Gasdrehgriff zurückdrehen.
- Betätigen Sie die VORDERRAD- und HINTERRAD-BREMSE gleichzeitig.

Wichtig

Der Einsatz nur einer Bremse vermindert die Bremsleistung.
Zu starkes Bremsen mit nur einer Bremse kann das Blockieren des jeweiligen Rades hervorrufen. Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und stürzen.
Beim Bergabfahren mit starkem Gefälle kein Gas geben und beide Bremsen betätigen, um die Geschwindigkeit zu reduzieren und das Fahrzeug unter Kontrolle zu behalten. Die Bremsen nicht ständig betätigen; dies kann zur Überhitzung führen, die Bremswirksamkeit beeinträchtigen und somit zu Unfällen führen.

Kette

Die Kette muss stets einwandfrei sauber und geschmiert sein.
Regelmäßig die Kettenspannung kontrollieren:
- Getriebe in Leerlauf
- Das Fahrzeug auf den Ständer stellen und den Durchhang der Kette prüfen; dieser muss 30 mm betragen, wenn die unten verlaufende Kette nach oben gedrückt wird.
- Falls erforderlich: Spannung der Kette einstellen
  - Mutter an der Hinterradachse (37) lösen
  - Gegenmuttern der Kettenspanner (38) links und rechts lösen
  - Die beiden Stellmuttern (39) die gleiche Anzahl an Umdrehungen nach links bzw. rechts drehen
  - Hinterradausrichtung prüfen und gegebenenfalls korrigieren und Kettenspannung kontrollieren
  - Gegenmuttern der Kettenspanner anziehen
  - Mutter an der Hinterradachse anziehen

Technische Daten

Abmessungen (mm)

Länge 2005
Breite 850
Höhe 1170
Radstand 1340

Gewicht (kg)

.... 104

Füllmengen (L)

Kraftstofftank 7,8
Öltank 1

Elektrische Anlage

Batterie 12V-6Ah

Vermeiden Sie :
- Lärm, elektromagnetische Störungen, Rauchentwicklung,....

Ändern Sie deshalb nicht die Kennwerte Ihres Fahrzeugs (Beispiel: Abgasanlage oder Zündkerze).
Jede Änderung der technischen Kennwerte des Fahrzeugs führt zur Aufhebung der Garantie und gilt als Verstoß gegen die Zulassungbescheinigung (Fahrzeug-zulassung durch die befugten Stellen) . Bei Unfällen übernimmt die Versicherung keinerlei Haftung.

Denken Sie daran, daß ein PEUGEOT-Motorroller bei einem PEUGEOT-Händler gewartet werden sollte.
Aus seiner Berufserfahrung kennt nur er alle Besonderheiten und verfügt über PEUGEOT-Ersatzteile und die besonderen PEUGEOT-Werkzeuge.

Peugeot Motocycles SA
Rue du 17 Novembre
F-25350 Mandeure

Tél. +33 (0)3 81 36 80 00
Fax +33 (0)3 81 36 80 80
Télex PEUMTCM 360519 F
RCS Montbéliard B 875 550 667

www.peugeot-motocycles.fr
www.peugeot-motocycles.com









N° 11.769042.00

Dans un souci constant d'amélioration Peugeot Motocycles se réserve le droit de modifier, supprimer ou ajouter toute référence citée
DC/PS/DOC/SH ed1 30/06/05 Imp. en U.E. I3R (photos non contractuelles)